

(Foto-)Dokumentation der Rückmeldungen/Äußerungen Auftaktveranstaltung zur Freiflächenphotovoltaik-Mediation in Heidenrod

am Montag, 8. Dezember 2025 um 19.30 Uhr in der Römerhalle in Heidenrod-Kemel

Ablauf

<p>Begrüßung und Einführung: Volker Diefenbach, Bürgermeister; Moderation: Christiane Freitag und Sarah Knöll, Bürgerforum Energiewende der LEA LandesEnergieAgentgur Hessen</p>
<p>Teil I: Kriterien und Potenzialanalyse FFPV</p> <p>Gesprächsrunde mit Mitgliedern der Gemeindevertretung und Bürgermeister Diefenbach, ergänzend: BUND Heidenrod</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlass und die Motivation, das Thema Freiflächenphotovoltaik zu bearbeiten • Herangehensweise • Gewählte Kriterien
<p>Input: Ergebnisse der Potenzialanalyse: Bürgermeister Diefenbach, Udo Zindel (Bauamt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Potenzialanalyse: Prozess und Ergebnis • Karte
<p>Fortsetzung: Gesprächs-/Diskussionsrunde im Plenum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlass für die Mediation • Welche Aspekte sind für den Dialog nun wichtig? <p>Fragen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger</p> <p>Für Antworten stehen zudem bereit: Christopher Lüning, LEA Hessen, und Matthias Merkel Planungsbüros Hendel + Partner, BUND Heidenrod</p>
<p>Teil II: Vorstellung der Projekte</p> <p>Grundlage: Beratungsstände der Bauleitplanung der Gemeinde. Vertreter der Projektierer und/oder Bauamt fassen den Planungsstand jeweils kurz zusammen.</p>
<p>Projekt Wisper (Bürgermeister/Bauamt/Planungsbüro Hendel + Partner)</p>
<p>Projekt Huppert (Bürgermeister/Bauamt/Planungsbüro Hendel + Partner)</p>
<p>Projekt Laufenselden (Bürgermeister/Bauamt/Planungsbüro Hendel + Partner)</p>
<p>Projekt Springen (Reventon, ergänzt durch Gemeinde/Bauamt)</p>
<p>Austausch an Stellwänden</p> <p>Bürgerinnen/Bürger können sich an den Ständen informieren und an Stellwänden Themen aufschreiben, die ihnen für das jeweilige Projekt wichtig sind.</p>
<p>Anschließend – Vorstellung der Ergebnisse: Moderation stellt Rückmeldungen an Stellwänden vor; Bürgerinnen und Bürger können ergänzen</p>
<p>Zusammenfassung des Diskussionsstands, weiteres Vorgehen (Moderation)</p>
<p>Verabschiedung (Bürgermeister Diefenbach) - Ende</p>

Stichwortartige Verschriftlichung der Rückmeldungen/Wortmeldungen

Kriterien und Potenzialanalyse für das gesamte Gemeindegebiet Heidenrod – Meinungen und Wortmeldungen von Bürgerinnen/Bürgern

- Warum überhaupt Freiflächen-PV in Heidenrod (Über-Deckung des Strombedarfs)?
- Bereits Vorbelastung durch Windkraft – jetzt noch zusätzlich PV – in „vorausgehendem Gehorsam“ (mit Blick auf eventuelle, zukünftige gesetzliche Regelungen)?
- (Springen) bereits durch Windkraft belastet
- Jetzt will man die Leute durch eine Mediation beruhigen
- Auftaktveranstaltung: „Promotion-Veranstaltung“
- Landschaft wird verschandelt, (und das, obwohl es keine Speicher gibt)
- Bei Negativstrompreisen → Bedarf Speicher
- Bürger wurden nicht ausreichend/rechtzeitig informiert
- Vgl. Projekt Langenseifen: gleicher Investor (wie in Springen) (?)
Bürger dort haben sich gewehrt
- Skepsis: sind die Kriterien konsistent?
Wurden die Kriterien angepasst an die Projekte?
- Es geht nicht um die Energiewende als Ganzes – Heidenrod muss nicht Hessen retten
- Kommunikation besser machen!
- Landschaft hat einen Wert.
Wo sind die Kriterien dafür, wie unterschiedlich prägend die Flächen sind?
- Der BUND ist kein Alibi für die Gemeinde

Antworten/Gegenäußerungen Bürgermeister, Vertreter/Vertreterin Gemeindevertretung

zu: Warum überhaupt Freiflächen-PV in Heidenrod? Und zur Kritik an den Kriterien:

- Wir haben (auf dem Gemeindegebiet) den Platz/die Möglichkeit, Energie zu produzieren
- Anforderungen aus der Bundespolitik (Start Ukraine-Krieg)
- Verteilung (gesellschaftlicher Aufgaben und Last) zwischen Stadt und Land; ländlicher Raum: Heidenrod kann Flächen für Energie bereitstellen
- Rechtstaatliche Ansprüche der Antragsteller
- Es gab viele Anfragen (von Interessenten, die Solarparks umsetzen wollten) → (wir wollten ein) strukturiertes Verfahren (Kriterien – Potentialanalyse – Flächen identifizieren – Bauleitplanung)
- Keinen Wildwuchs zulassen

- Nutzen vor Ort ermöglichen
- Orientierung an vorhandenen Leitungen/Netzanschlussmöglichkeiten → Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit neuer Projekte
- Die Kriterien wurden intensiv diskutiert → Projekte müssen sich daran anpassen

Äußerung von Bürgerinnen und Bürgern zum Projekt in Springen:

- Mehrheit in Springen ist dagegen
- Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Zustandekommens des Aufstellungsbeschlusses → Anhörungsrecht des Ortsbeirates vor Aufstellungsbeschluss nicht (ausreichend) beachtet
- Ergebnis der Bürgerbefragung vom 12.4.2025: große Mehrheit in Springen lehnt Solarpark ab
- Sollen Fehler vertuscht werden dadurch, dass nun externe Moderation eingebunden wird?
- Was können wir jetzt tun, um das Verfahren zu stoppen?
- Auch 15 Hektar (gemäß Größenbegrenzung durch Gemeindevertretung) sind noch verhältnismäßig viel (→ siehe Größe Springens, Wisper Trails)
- Ist das Projekt im von Reventon gezeigten neuen Zuschnitt tatsächlich nicht größer als 15 Hektar?
- Mitprofitieren der BürgerInnen (ermöglichen), z.B. durch Wallboxen oder Zuschüsse an den Ortsbeirat seitens des Projektträgers;
Strom hat eine höhere Energieeffizienz als alle anderen Energieformen

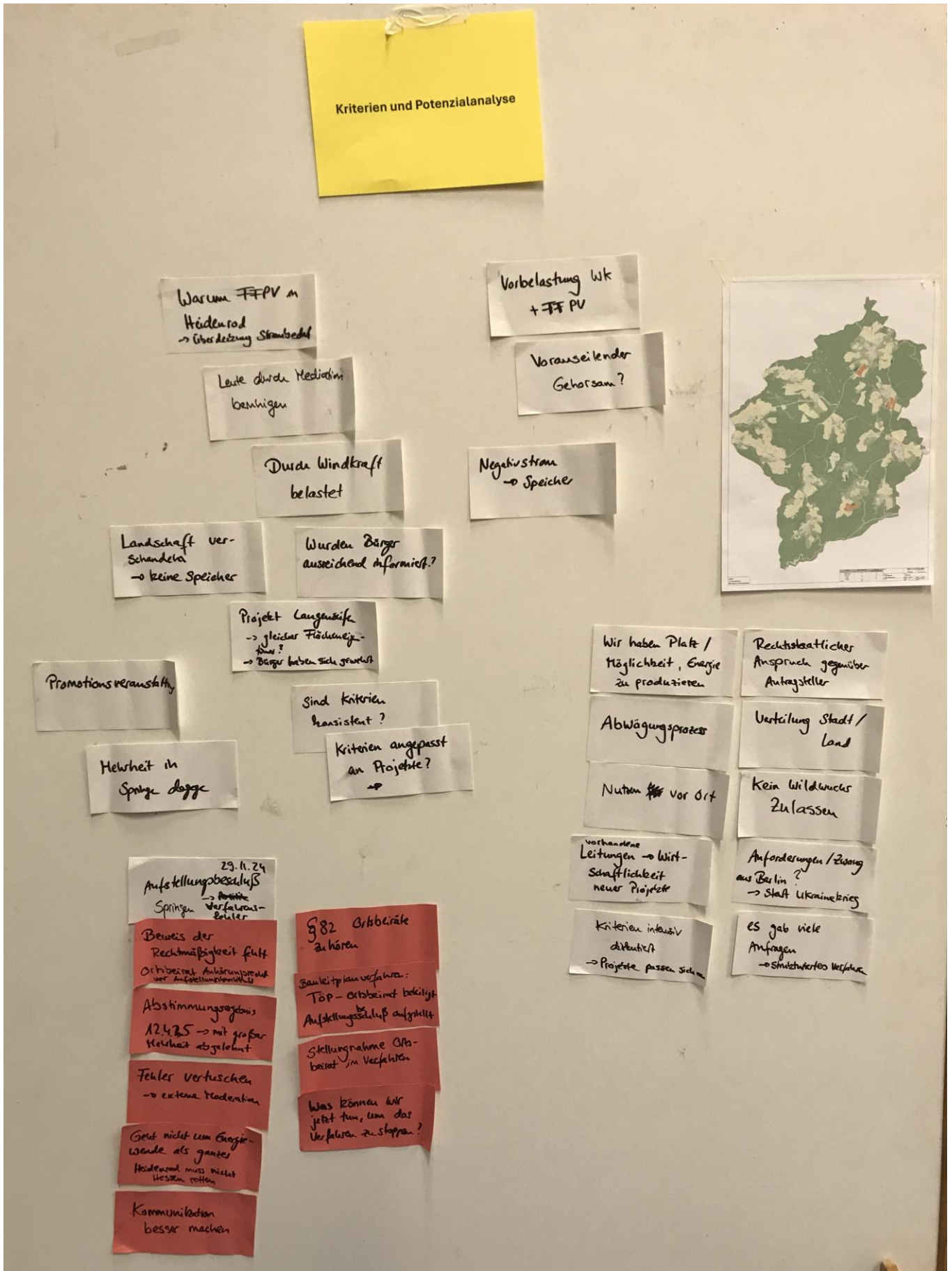
Bürgermeister Diefenbach dazu:

- Im Bauleitplanverfahren sind die Ortsbeiräte als TÖB (Träger öffentlicher Belange) zu beteiligen. Der Aufstellungsbeschluss (für Solarpark in Springen) ist gefasst, die Stellungnahme des Ortsbeirates geht im weiteren Verfahren ein

Projekte Laufenselden, Wisper und Huppert

- Es wurden keine Wortmeldungen/Rückmeldungen geäußert – weder schriftlich noch mündlich

Fotodokumentation der Stellwände



Projekt Springen

Genehmigungsfähige
Aufstellungsbeschluss
v. 24.11.2024

Wo liegt der Nutzen
(€) für die Springer
Bürger?
R: Günstiger Strom?

Übersichtskarte
SOLARPARK SPRINGEN



Mit profitieren der
Bürger:innen:
z.B. seitens des Projekt
trägers Wallboxen oder
Zuschüsse an den Orts-
Beirat.
Strom hat eine höhere
Energieeffizienz als
alle anderen Energieträger

Auch AS be sind noch
unverhältnismäßig viel
(→ siehe Größe Springen,
Wisper trails)

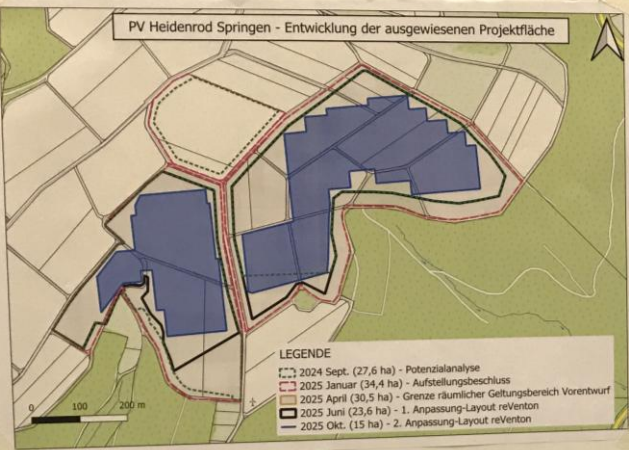
Der B.U.N.D ist
kein Alibi für die
Gemeinde!

Landschaft hat
einen Wert.
Wo sind die Kriterien
W unterschiedlich
wegen der Flächen
sind

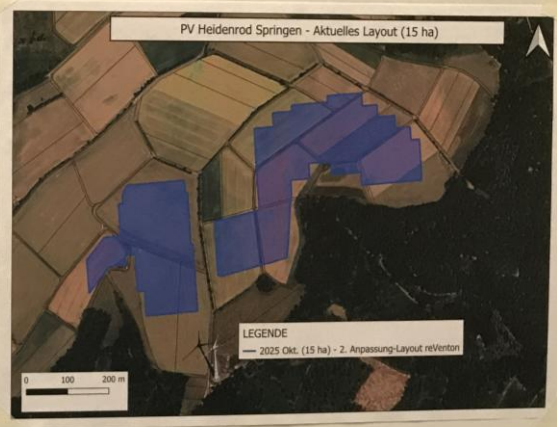
FNP
SOLARPARK SPRINGEN



PV Heidenrod Springen - Entwicklung der ausgewiesenen Projektfläche



PV Heidenrod Springen - Aktuelles Layout (15 ha)



Projekt Laufenselden

Übersichtskarte
SOLARPARK LAUFENSELDEN



GELTUNGSBEREICH
Ca. 18,4 ha



FNP
SOLARPARK LAUFENSELDEN



GELTUNGSBEREICH



Dokumentation:

Sarah Knöll, Christiane Freitag, Bürgerforum Energiewende der LandesEnergieAgentur Hessen